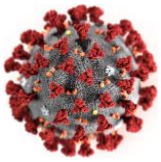

COVID-19
Fakten und Zusammenhänge

FOPI

In Österreich laufende Studien zu COVID-19
Vielversprechende heimische Ansätze

Auch in Österreich wurde eine Reihe klinischer Studien für COVID-19-Arzneimittel genehmigt.

Aktuell sind zehn Studien im Laufen, wie über das BASG[1] und das EU CT Register[2] nachvollziehbar ist. Diese klinischen Prüfungen dienen der Erforschung der Wirksamkeit und Sicherheit von Arzneimitteln, zum Beispiel als Impfstoff, Behandlung der Infektion oder Behandlung der Folgeerkrankungen. Die Übersicht[3]:

- **OnCoVID19Trial | Matthias Preusser, MedUni Wien** – eine einfach verblindete, randomisierte, Placebo-kontrollierte Phase-II-Studie der MedUni Wien zur prophylaktischen Behandlung mit oralem Azithromycin im Vergleich zu Placebo bei KrebspatientInnen, die sich während der COVID-19-Pandemie einer antineoplastischen Behandlung unterziehen.
- **COV-2-SOLNATIDE-20 | Markus Zeitlinger, MedUni Wien (Abteilung für klinische Pharmakologie)** – eine Studie der MedUni Wien, die die Wirksamkeit des Wirkstoffs Solnatide zur Behandlung des Lungenpermeabilitätsödems bei SARS-CoV-2-positiven PatientInnen mit mittelschwerem bis schwerem ARDS sowie bei PatientInnen mit Lungenödem erprobt.
- **ACEI-COVID-19 | Axel Bauer, MedUni Innsbruck (Univ.-Klinik für Innere Medizin III)** – eine Studie der MedUni Innsbruck, die in Österreich und Deutschland läuft sowie das Absetzen von ACE-hemmenden Arzneimitteln bei PatientInnen mit COVID-19 Infektion untersucht.
- **ACOVACT | Bernd Jilma, MedUni Wien (Abteilung für klinische Pharmakologie)** – eine multizentrische, randomisierte, aktiv kontrollierte, offen etikettierte Plattformstudie der MedUni Wien zur Wirksamkeit und Sicherheit experimenteller Therapeutika für PatientInnen mit folgenden Erkrankungen, die durch eine Coronavirus-Infektion verursacht wurden: virale Lungenentzündung, Akutes Atemnotsyndrom (ARDS), Atemwegsinfekt und COVID-19.
- **2020P000787 | Massachussetts General Hospital, Support MedUni Wien** – eine Studie des Massachussetts General Hospital, die eine Therapie mit inhaliertem Stickstoffmonoxid für PatientInnen im Fokus hat, die mit Coronavirus infiziert sind und an Lungenversagen leiden.
- **DISCOVERY C20-15 | INSERM** – Teil der multinationalen DISCOVERY-Studie (koordiniert von der französischen Forschungsorganisation INSERM; in Frankreich und Portugal im Laufen; in Österreich vorübergehend angehalten); eine adaptive, randomisierte, offene klinische Studie zur Bewertung der Sicherheit und Wirksamkeit möglicher therapeutischer Wirkstoffe bei hospitalisierten erwachsenen Patienten mit der Diagnose COVID-19. Verglichen werden drei Behandlungsoptionen gegenüber der Standardbehandlung, nämlich Remdesivir, Lopinavir/Ritonavir, Interferon beta-1a und Hydroxychloroquin.
- **APN01-01-COVID19 | Josef Penninger, APEIRON Biologics** – eine in Deutschland, Dänemark, Österreich und Großbritannien laufende Studie, die ein spezifisches Enzym (Rekombinantes humanes Angiotensin-konvertierendes Enzym 2; rhACE2) als Behandlung für PatientInnen mit COVID-19

untersucht. In Österreich, Deutschland und Dänemark ist die Studie abgeschlossen. Resultate sind noch nicht verfügbar.

- **XPORT-COV-1001 | Karyopharm Therapeutics (USA)** – eine randomisierte Phase-II-Einzelblind-studie zur Beurteilung der Aktivität und Sicherheit von niedrig dosiertem oralem Selinexor (KPT-330) bei PatientInnen mit schwerer COVID-19-Infektion. Involviert sind Zentren in Deutschland, Österreich, Großbritannien, Frankreich, Italien und Spanien. (Außer in Großbritannien wurden die Studien inzwischen vorzeitig beendet oder vorübergehend gestoppt. Ergebnisse liegen noch nicht vor.)
- **CoV-2_DDI | MedUni Wien** – eine Pilotstudie der Universitätsklinik für Klinische Pharmakologie zur Untersuchung der kardiologischen Wirkung und Pharmakokinetik potenzieller Kombinations-behandlungen für COVID-19 bei gesunden Probanden.
- **Die TRISTARDS-Studie - ThRombolysIS Therapy for ARDS | Boehringer Ingelheim** Eine Studie, in der getestet wird, ob verschiedene Dosen des Wirkstoffs Alteplase Menschen mit akutem Lun-genversagen aufgrund von COVID-19 helfen. Die Studie läuft in Österreich, Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien, Portugal, Dänemark und den Niederlanden.

Über FOPI

Das Forum der forschenden pharmazeutischen Industrie FOPI ist die österreichische Interessenvertretung von 26 internationalen Pharmaunternehmen mit Fokus auf Forschung und Entwicklung. Als Partner im Gesund-heitswesen setzt sich das FOPI für den Zugang zu innovativen Arzneimitteln und damit für die bestmögliche medizinische Versorgung in Österreich ein. Im Dialog mit Patientenorganisationen, Verschreibern und Kosten-trägern trägt das FOPI dazu bei, drängende gesellschaftliche Probleme zu lösen. In Summe beschäftigen die FOPI-Mitgliedsunternehmen über 11.200 MitarbeiterInnen in Österreich – das entspricht nahezu zwei Drittel aller Beschäftigten in der Pharmawirtschaft und unterstreicht die Bedeutung der FOPI-Mitgliedsunternehmen.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Mag. Bettina Resl
Tel.: +43 664 801 85 5113
Mail: presse@fopi.at

Stand: 1. März 2021

[1] Quelle: BASG | Klinische Studien und COVID-19
[2] Quelle: EU Clinical Trials Register Clinical trials for COVID-19
[3] Quelle: EU Clinical Trials Register Clinical trials for COVID-19